

# Inhalt

<b>Verzeihung! – Ein Crash-Prophet darf endlich widerrufen!</b> . . .	11
<b>Sorgen</b> . . . . .	15
Warum Maggie Thatcher ihre Kreditkarten zerschneidet. Wie überschuldete Schuldner morden. Wann es das größte Gläubiger-Gemetzel der Geschichte gab. Was Cicero gegen Catilina hatte. Warum Jakob Fugger und Donald J. Trump immer so gut schlafen.	
<b>Schäume</b> . . . . .	33
Kredit-Kauf als Orgasmus. Jetzt kann sich endlich jeder alles leisten. Der Doppler- und der Trippel-Effekt: BMW, YACHT, VILLA. Das neue Lebensgefühl: Kredite mit Kredit bezahlen. Konsum-Hybriden und das Sakrifiz-Syndrom. Je mehr Schul- den wir und unsere Staaten machen, desto höher steigt dann das Sozialprodukt.	
<b>»Schuld und Unschuld«</b> . . . . .	57
Gläubiger = Schuldner. Schulden = Guthaben. Tauschen = Täuschen. Wirtschaftswissenschaften = Harmoniesucht. Kapitalismus = Kaufkraftschaffung. Wall Street = Wilde. Chile = Kiel.	
<b>Exkurs über Tauschen &amp; Schenken</b> . . . . .	83
Wall Street, Walras und die Wilden – Was der Pater aus Chile berichtet und was der Professor aus Kiel	
<b>Angst</b> . . . . .	91
Kommt ein Zusammenbruch? Warum schoß Bruce Litchfield? Panikmacher – was sind das für Leute? Brauchen wir eine Theorie der Überschuldung? Kennen Sie schon Debitismus? Hilft uns die Unterscheidung von Urschulden und Paktschulden? Was haben Hänsel und Gretel. Walther von der Vogelweide, Madame Sarah und Jesus Christus gemeinsam?	
<b>Zettelwirtschaft</b> . . . . .	125
Moses, Keynes, die Sumerer und Friedman. Wie erst die Schuld, dann die Zahl, dann die Schrift, dann das Geld ent- stand. Die ersten Münzen waren schon der erste Volksbetrug. Wie Dr. Faust und Dr. Lusser Gold erfinden wollten. Die Wechsel- und Scheck-Reiterei der alten Römer – das System der Syngraphen. Ein Da Capo in Lyon und in Antwerpen.	

<b>Annex: Der Börsen-Crash von Kuwait oder wie man auch ohne Geld kaufen und bezahlen kann</b> . . . . .	163
<b>Catilina oder Überschuldung (I) in Geschichte &amp; Gegenwart</b> . . . . .	167
Können Notenbanken in Konkurs gehen? Können die »modernen« Demokratien den Zinseszins besiegen?	
Ivar Kreuger – Paul von Hindenburg – Barbara Tuchman – Amenophis III. – Ludwig XVI. – Thomas Gresham – Die beiden Gracchen – Lucullus, Pompejus, Cäsar – Cicero, Dolabella, Crassus, Brutus – »Man kann nicht Angst genug vor dem Bankrott haben!«	
<b>Annex: Mirabeau und der Ursprung der Idee von der »Demokratie«, die alle Finanzprobleme löst – weil es ja eine Demokratie ist</b> . . . . .	203
<b>Tantalus oder Überschuldung (II) in Theorie &amp; Tatsachen</b> . . . . .	209
»Ein Orkan ist's« – Catull & Kältetod – Das Lüftl-Theorem total – 30-Stunden-Woche – Neue Armut – Insolvenz & Illiquidität – Punkt x und der Gesamtkonkurs – Herodot, Mohammed, Bauknecht – Malabre, Möller – Die Debt/GNP-Ratio. Wenn alle überschuldet sind?	
<b>Annex: Ludwig Erhard und sein Staatsbankrott oder: Die Fehlgeburt der sozialen Marktwirtschaft</b> . . . . .	239
<b>Carezza</b> . . . . .	245
Der größte Trick der Weltgeschichte: Endlose Freiheit, endloses Vertrauen, endloser Kredit! Die Maximen des Honoré de Balzac. Vom Wucher und vom Juden-Hasser Martin Luther. Unendliche Schätze. Lender of Last Resort. Manipulation, Illusion – das große CpD-Konto »Staat«. Der »vergessene Mann«. Konvergenztheorie und Theorie der rationalen Erwartungen.	
<b>Bokanovsky</b> . . . . .	307
Bloß kein Zurück mehr! Das Casino und die falschen Chips. Die deutsche Erfindung vom Zahlungsmittel, das gesetzlich ist. Caligula, Nero, Domitian, zuerst als Keynesianer und Supply Freaks, danach als Bankrotteure und Menschenschinder. Notenbanken und Ihr Wachstumspfad. Louvre-Akkord und Geldmengen-Explosion.	

**Jubel** . . . . . 335

Wenn Sie dieses Kapitel in Ruhe zu Ende gelesen haben, wird die Welt schon wieder um 50 Millionen Mark reicher geworden sein – selbstverständlich ohne, daß da noch irgendwo irgendjemand einen Finger bewegen muß. Außer dem Buchhalter natürlich, der auf die Zinseszins-Taste drückt. Nur mit Geld kann man noch richtig Geld verdienen: Dahrendorfs Finanzsoufflé

**Armageddon** . . . . . 363

Wie geht das große Endspiel aus? Die wahrscheinlichen Szenarien: Zeit wird knapper, Stress und Umweltzerstörung nehmen rasant zu, traditionelle Werte und Ideologien verschwinden, der Skandal-Pegel steigt, die Weltwirtschaft wird rüdig, die Kassen der Unternehmen werden immer praller, die reale Wirtschaft lahmt, das Problem der Schuldensucht wird mehr und mehr verdrängt, die Finanzminister holen zum Rundumschlag aus (Quellensteuer usw.), der Gegensatz von Arm und Reich verstärkt sich, die Banken werden immer schwächer, die Verschuldung von Staaten, Immobilien, Unternehmen und Privat-Haushalten steigt ins Unermeßliche, die USA sanieren sich »automatisch«, die Aktien werden knapper, die Prädatoren schlagen immer gnadenloser zu – aber ein vorzeitiges Ende – das bleibt uns erspart. Das kommt dann, wie einst in Babylon ...

**Annex: Der Topeka-Tornado oder: Die Verdrängung** . . . . . 418

**Paletti** . . . . . 471

Alles, alles, alles wird jetzt endlich gut.  
Denn diesmal ist es anders!